

Volker Zedelius †

13. Juli 1942 – 29. November 1994

Volker Zedelius wurde in Leipzig am 13. Juli 1942 geboren und wuchs dort als Sohn des Kunsterziehers Karl Zedelius und dessen Frau Liesel auf. Das Abitur erlangte er in Hildesheim und studierte dann von 1966 bis 1976 in Münster, Kiel und Göttingen die Fächer Vor- und Frühgeschichte, Archäologie, Alte Geschichte, Ethnologie sowie Historische Hilfswissenschaften. 1972 erwarb er an der Universität Münster den Magistergrad. Mit einer Dissertation über "Untersuchungen zur Münzprägung von Pertinax bis Clodius Albinus – Ikonographie und Geschichte" schloß er 1976 bei Prof. Max Wegener in Münster sein Studium ab. Neben der Aneignung eines breiten historisch/archäologischen Fachwissens hatte er sich damit als Numismatiker qualifiziert.

Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der technischen Universität Braunschweig kam Volker Zedelius 1976 an das Rheinische Landesmuseum nach Bonn und übernahm die Leitung des Münzkabinetts. Hier widmete er sich mit großem Engagement der Betreuung des Münzkabinetts sowie der numismatischen und darüber hinausgehenden archäologisch-historischen Forschung. Die Alltagsarbeit war einerseits geprägt durch die systematische und sorgfältige Bestimmung der zahlreichen Fundmünzen, die im Rahmen der Ausgrabungstätigkeit des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege hervorgebracht wurden. Andererseits widmete er sich auch der Vorbereitung und Konzeption zahlreicher Ausstellungen im Landesmuseum, die zu verschiedenen geldgeschichtlichen Themen ein breites Publikum informierten. Sein Interesse galt dabei nicht nur im engeren Sinne der Numismatik im Rheinland, sondern auch anderen frühgeschichtlichen Themen, insbesondere der nordeuropäischen Frühgeschichte. So war er all die Jahre hindurch Teilnehmer des Sachsen-Symposiums und vertrat außerdem als offizieller Delegierter das Rheinland in der numismatischen Kommission der Länder der Bundesrepublik Deutschland.

Aus seiner Feder kamen Jahr für Jahr zahlreiche Publikationen. Dabei handelt es sich zu einem Teil um eine katalogmäßige Fundvorlage, zu einem anderen Teil um zusammenfassende geldgeschichtliche Darstellungen. Viele Arbeiten wurden in Kooperation mit Archäologen und anderen Forschern verfertigt. Nicht nur in großen eingeführten Fachzeitschriften, sondern häufig auch in kleineren, abgelegeneren Publikationsorganen hat Volker Zedelius seine Arbeiten vorgelegt. Wir haben deshalb ein

Schriftenverzeichnis zusammengestellt, welches einerseits dem interessierten Leser das schnelle Auffinden zahlreicher Spezialartikel ermöglichen soll, welches andererseits aber auch das wissenschaftliche Lebenswerk von Volker Zedelius dokumentiert und die Erinnerung an einen Kollegen wachhält, den der Tod allzu früh aus unseren Reihen genommen hat.

Hartwig Lüdtkte